

**Raumordnungsverfahren
„Erdgasfernleitung EUGAL, Abschnitt Brandenburg“
(11. Januar - 07. Dezember 2017)**

**Silke Leuschner
Leiterin des Stadtentwicklungsamtes**

ABPU 13.02.2018



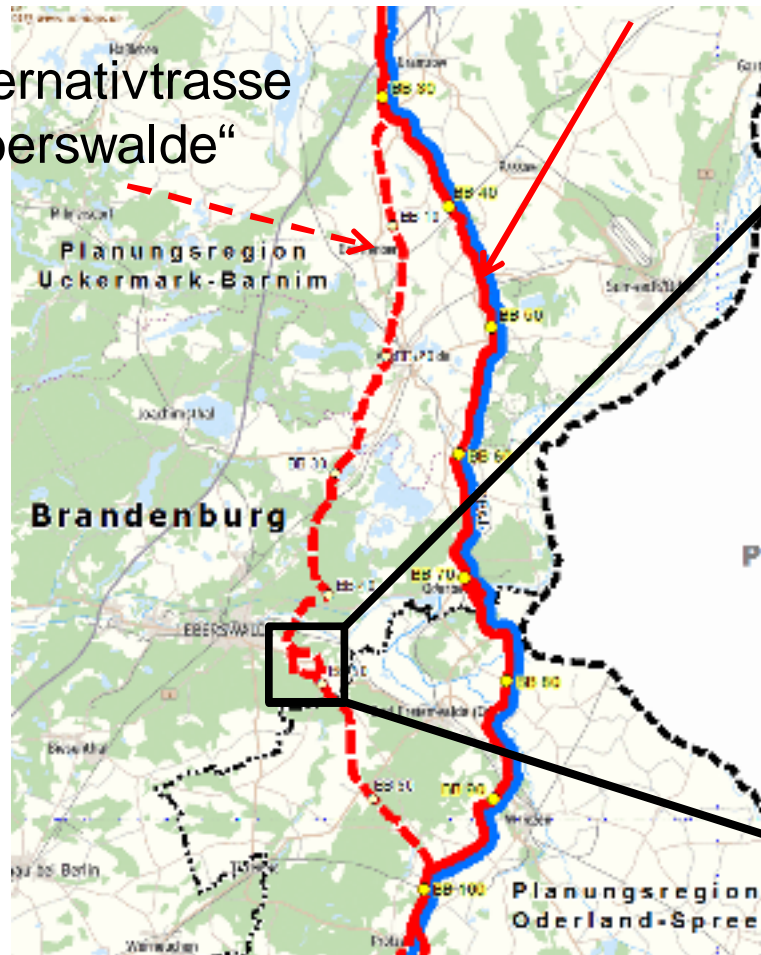
- die GASCADE Gastransport GmbH plant die „Europäische Gas-Anbindungsleitung EUGAL.“
- Gesamtlänge von ca. 485 km wird die Europäische Gas-Anbindungsleitung EUGAL durch Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen führen.
- Ziel ist der Ausbau der Erdgasinfrastruktur für eine langfristige Sicherung der Erdgasversorgung.



Trassenverlauf - Varianten

Vorzugstrasse

Alternativtrasse
„Eberswalde“



Untervariante – „Tornow“
der Alternativtrasse „Eberswalde“

 bestehende OPAL-Leitung

Stadt hat als TÖB am 07.02.2017 wie folgt Stellung genommen:

- Trassenverlauf der Vorzugsvariante ist zu favorisieren
- Querung des FFH-Gebietes „Finowtal-Ragöser Fließ“ sowie des Biosphärenreservates „Schorfheide-Chorin“ wird abgelehnt
- Für den Fall der Wahl der Alternativtrasse:
 - Finowkanal → keine Beeinträchtigung der touristische Nutzung der Wasserstraße und angrenzender Flächen
 - eine Behinderung der Ortsumgehung B167 (2. Bauabschnitt) ist auszuschließen
 - bei der „Untervariante - Tornow“ ist der Eingriff in bestehende Waldflächen auszuschließen, diese wird daher abgelehnt
- Abstimmung mit Ortsvorstehern Sommerfelde und Tornow erfolgte

Am 07. Dezember 2017 erfolgte der Abschluss des ROV der „EUGAL“ für den Abschnitt Brandenburg mit folgendem Ergebnis:

- Raum- und Umweltverträglichkeit der Trassenführung ist bei Berücksichtigung von Maßgaben und bei weitgehender Bündelung mit dem Trassenverlauf der bestehenden OPAL Leitung gegeben
- „Variante Eberswalde (Tornow)“ widerspricht insbesondere den Zielen der Raumordnung zum Freiraumschutz
- daher wird die Vorzugsvariante zur Umsetzung kommen
- derzeit Möglichkeit der Einsichtnahme der landesplanerischen Beurteilung im Stadtentwicklungsamt
- Nächster Schritt: Einleitung des Planfeststellungsverfahrens

